

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-05-08
13.10 24 31 01

N I E D E R S C H R I F T

49. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 – 2014

Sitzungstermin: Dienstag, 30.04.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:55 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Mitglieder-

Herr Jens Bärmann

Frau Sabine Bölter

Herr Peter Gruschka

Frau Dr. Margitta-Sabine Haase

Herr Thomas Herold

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Dirk Höhne

bis 18:03 Uhr

Frau Evelin Kierschk

Herr Fritz Lindner

Herr Ralf Lindner

Herr Dietrich Maetz

Herr Gerhard Maetz

Herr Carsten Nehues

Herr Falko Nitsche

Herr Marko Ott

Herr Eberhard Pohle

ab 17:08 Uhr

Frau Bärbel Redlhammer-Raback

Herr Erik Scheidler

ab 17:08 Uhr

Herr Harald-Albert Swik

ab 17:11 Uhr

Herr Manfred Thier

Herr Detlev von der Heide

Frau Kornelia Wehlan

Herr Michael Wessel

Verwaltung-

Herr Bernhard Biergans

Frau Birgit Demgensky

Frau Angela Malter

bis 18:48 Uhr

Frau Petra Mnestek

Frau Elfriede Schulze

Frau Anette Wolters

bis einschließlich TOP 6.4

Gast-

Herr Heinz Deisenroth

WIKOM AG – bis 18:48 Uhr

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-05-08
13.10 24 31 01

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Hans-Jürgen Akuloff
Herr Sebastian Geschonke
Herr Andreas Krüger
Herr Matthias-Eberhard Nerlich
Herr Jochen Neumann

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.03.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Präsentation: Stadt Luckenwalde - Jahresabschluss 31.12.2010
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Jahresabschluss 2010 der Stadt Luckenwalde B-5509/2013
- 6.2. Entlastung der Bürgermeisterin über den Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Stadt Luckenwalde B-5510/2013
- 6.3. Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde – L 73/ B 101n (KAP-Straße) B-5505/2013
- 6.4. Schöffenwahl für die Amtszeit 2014 bis 2018 B-5512/2013
7. Informationsvorlage
- 7.1. Zukünftiger Bedarf an Grundschulstandorten I-5058/2013
8. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Vorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.03.2013
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Informationsvorlage
- 13.1. Jahresrechnung 2012 und Wirtschaftsplan 2013 des Tierparkes I-5056/2013
14. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
15. Informationen der Verwaltung
16. Informationen der Vorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Dr. Migulla eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 20 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

TOP 2.1. Dank Elterninitiative Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule

Herr Sebastian von Ostrowski, Vertreter der Elterninitiative der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule, dankt der Stadt für die konstruktive Zusammenarbeit, die zum Erhalt der Arndtgrundschule führt.

Er bittet die Stadtverordneten, dass der gesamte 5-Jahres-Sanierungsplan (sh. Informationsvorlage I-5058/2013) per Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung festgeschrieben wird.

- Während der Ausführungen erscheinen Herr Pohle und Herr Scheidler zur Sitzung.

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 19.03.2013

Frau Redhammer-Raback trägt den Einwand zur Niederschrift vor, dass ihre Frage zum Tagesordnungspunkt 5.1 der 48. Sitzung vom 19.03.2013 nicht notiert wurde. Die Anfrage lautete: Ob es der Stadtverwaltung mit der Doppik theoretisch möglich ist, einen „Reptilienfonds“ zu bilden.

Frau Mnestek antwortet, dass die Verwaltung dies nicht kann.

Mit dem Einwand zur Niederschrift wird die Niederschrift vom 19.03.2013:

Ja 22 Nein 1 Enthaltung 0

geändert bestätigt

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Migulla verweist auf den vorliegenden Antrag lt. Geschäftsordnung – Erhöhung der Attraktivität Freibad Elsthal, Drucksachen-Nr. A-5033/2013. Da die Freibadsaison Mitte Mai eröffnet werden soll, schlägt sie vor, den Antrag auf die Tagesordnung aufzunehmen.

- Herr Swik erscheint zur Sitzung.

Über die Aufnahme des Antrages in die Tagesordnung wird wie folgt abgestimmt:

Ja 17 Nein 6 Enthaltung 1

Antrag wird in die Tagesordnung aufgenommen

Um den Antrag in die Tagesordnung einzuordnen, wird unter TOP 8 der Punkt „Anträge“ gebildet und unter TOP 8.1 der Antrag aufgenommen.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-05-08
13.10 24 31 01

**TOP 5. Präsentation: Stadt Luckenwalde -
Jahresabschlusses 31.12.2010**

Herr Deisenroth präsentiert den Jahresabschluss 2010 (sh. Anlage).

- Nach der Präsentation verlässt Herr Höhne die Sitzung.

TOP 6. Beschlussvorlagen

TOP 6.1. Jahresabschluss 2010 der Stadt Luckenwalde B-5509/2013

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 82 (4) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der Wikom AG vom 12.02.2013 den geprüften Jahresabschluss der Stadt Luckenwalde per 31.12.2010 einschließlich der Bestandteile und Anlagen.

behandelt

**TOP 6.2. Entlastung der Bürgermeisterin über den B-5510/2013
Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Stadt
Luckenwalde**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Bürgermeisterin der Stadt Luckenwalde wird gemäß § 82 Absatz 4 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach Beschlussfassung des Jahresabschlusses der Stadt Luckenwalde zum 31.12.2010 einschließlich Übersichten und Anhang entlastet.

behandelt

**TOP 6.3. Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde - B-5505/2013
L 73/B101n (KAP-Straße)**

Herr von der Heide stellt den Antrag, eine einmalige Herstellung der Straße durchzuführen und dann jährlich den Zustand der Straße zu prüfen.

Herr Wessel spricht gegen den Antrag. Die Maßnahme war Platz 1 bei der Abstimmung zum Bürgerhaushalt und dem Ansinnen der Bürger solle Rechnung getragen werden. Mit der Instandsetzung der Straße sei auch eine Verringerung des Verkehrsaufkommens in der Stadt denkbar. Herr Wessel stellt den Antrag, die Beschlussvorlage so zu belassen, wie sie ist.

Frau Dr. Migulla stellt den weiter reichenden Antrag zu Abstimmung, den **Frau Herzog-von der Heide** folgendermaßen formuliert:

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-05-08
13.10 24 31 01

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
die Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde – L 73/B 101 (KAP-Straße) in der Variante 1 **im Jahr 2013.**“

Bei den Folgekosten sind die 1.700 EUR zu streichen.

Frau Dr. Migulla merkt an, dass die „Erläuterung/Begründung“ zur Beschlussvorlage angepasst werden müsse.

Nach Auffassung von **Herrn von der Heide** ist dies nicht erforderlich. In der Niederschrift solle festgehalten werden, dass die Stadtverordnetenversammlung den Willen hat, die Straße im Auge zu behalten und bei Bedarf, auch wenn erforderlich, mehr als 1.700 EUR in den Folgejahren zur Verfügung zu stellen.

Frau Herzog-von der Heide ist für die Aufnahme in den Beschlusstext und ergänzt daher den Beschlussvorschlag wie folgt:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
die Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde – L 73/B 101 (KAP-Straße) in der Variante 1 **im Jahr 2013. In den Folgejahren ist der Sanierungsaufwand zu überprüfen.**“
Bei den Folgekosten sind die 1.700 EUR zu streichen.

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 3

Antrag angenommen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
die Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde – L 73/B 101 (KAP-Straße) in der Variante 1 im Jahr 2013. In den Folgejahren ist der Sanierungsaufwand zu überprüfen.

Ja 20 Nein 1 Enthaltung 2

geändert beschlossen

TOP 6.4.

Schöffenwahl für die Amtszeit 2014 bis 2018

B-5512/2013

- Herr Thier verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt aus Gründen der Befangenheit den Sitzungssaal.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Stadt Luckenwalde stellt die in der Anlage befindliche Vorschlagsliste auf.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

ungeändert beschlossen

- Herr Thier erscheint wieder im Sitzungssaal.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-05-08
13.10 24 31 01

TOP 7. Informationsvorlage

TOP 7.1. Zukünftiger Bedarf an Grundschulstandorten I-5058/2013

Kenntnis genommen

TOP 8. Anträge

TOP 8.1. Antrag lt. Geschäftsordnung - Erhöhung der Attraktivität des Freibades Elsthal A-5033/2013

Frau Herzog-von der Heide stellt die Aussage in der Begründung des Antrages, es werde zu wenig für das Freibad geworben, in Frage und möchte Grundsätzliches zum Antrag sagen:

Wenn Sie sich die Entwicklung der Besucherzahlen ansehen:

2010: 14.000

2011: 7.000

2012: 8.000

dann ist festzustellen, dass die durchschnittliche Frequentierung von 70 bis 140 Gästen pro Tag nicht überwältigend ist. Sicherlich tragen schlechte Sommer einen Teil dazu bei. Aber vielleicht darf man vor geänderten Freizeitgewohnheiten nicht die Augen verschließen: Luftbildaufnahmen – auffällig, wie viele blaue Punkte auszumachen sind, die die hohe Zahl an privaten Pools verdeutlichen – deren Nutzer finden die Abkühlung im Wasser im eigenen Garten und sind i. d. R. keine Freibadbesucher mehr.

Vor 25 Jahren haben die Ferienplätze in Trassenheide bestimmt nicht gereicht, um alle Urlaubsträume zu erfüllen – heute stehen Hotels, Pensionen, Ferienhäuser und Campingplätze in Hülle und Fülle an der Ostsee und auch am Mittelmeer bereit. Mancher deckt dort seinen jährlichen Bedarf am „Einditschen“ unter freiem Himmel ab.

Vielleicht ist die Annahme, dass das Freibad Elsthal des Luckenwalders liebstes Kind ist, einfach nicht mehr zutreffend.

Es ist deshalb in meinen Augen zu einfach, zurückgehende Besucherzahlen auf unzureichende Bewerbung des Freibades zurückzuführen.

Übrigens wird es beworben:

- Am Ortseingang in Höhe des Teichwiesenwegs ist ein Hinweisschild „Zum Freibad Elsthal“ angebracht.
- Am Parkplatz Teichwiesenweg wurde ein neues Ganzjahresschild installiert, auf dem die Gaststätte und das Freibad gemeinsam werben.
- Wie bereits im Dezember im Hauptausschuss besprochen, wird die Pelikan-Post vor Saisonstart das Freibad Elsthal zum Aufmacher machen. In den Folgeausgaben wird in den Sommermonaten regelmäßig im redaktionellen Teil über die Freibadsaison im Elsthal berichtet werden.
- Es gibt eine Homepage „www.freibad-elsthal.de“, auf der neben Informationen zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen seit dem 16. April über die Vorbereitungen zum Saisonstart berichtet wird.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

2013-05-08
13.10 24 31 01

- Überregional wird mit Einträgen in der Broschüre der Flaeming-Skate, dem Reisejournal der Reiseregion Fläming, der Broschüre „Brandenburg & Berlin entdecken & erleben“ und dem Flyer „Luckenwalde – Aktiverleben“ geworben.

Eine Happy-Hour-Zeit gibt es bereits in Gestalt der Abendkarte für 1,50 EUR (halber Preis des Erwachsenen Eintritts), die eine Stunde vor Schließzeit erhältlich ist.

Ich bitte Sie, keinen Beschluss zu fassen, der den Betreiber beauftragt, die Besucherzahlen durch kostenneutrale Maßnahmen zu steigern. Dies kommt einem „Wasch mir den Pelz, aber mach mich nicht nass“ gleich.

Ich halte es für zielführender, wenn auf der nächsten Beratung des Fachausschusses das Thema auf die Tagesordnung kommt und im Gespräch zwischen der Betreiberin, dem Förderverein und den Ausschussmitgliedern Ideen entwickelt und diskutiert werden. Gleichzeitig kann die bisherige Bewerbung bilanziert werden. Erst dann ist m. M. ein Urteil erlaubt, ob sie zu wünschen übrig lässt.

Herr Wessel erklärt, dass die CDU-Fraktion der gleichen Auffassung wie Frau Herzog-von der Heide sei. Die im Antrag angesprochenen Punkte gehören in den Arbeitsplan des Fördervereins.

Herr Gruschka ist der Ansicht, dass die von den Antragstellern aufgeführten Defizite nur in Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein und dem Betreiber zu lösen seien.

Frau Wehlan ist für den Vorschlag der Bürgermeisterin, den Antrag in den zuständigen Ausschuss zu verweisen. Sie stellt den Antrag, den vorliegenden Antrag in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr Thier unterstützt das Vorhaben, das Thema im Fachausschuss zu besprechen. Er stellt klar, dass für die Vermarktung des Freibades nicht der Förderverein sondern der Betreiber, der im Auftrag der Stadt handelt, zuständig ist. Er wagt zu bezweifeln, dass die Homepage des Freibades, die als Link unter der Homepage der Fläming-Therme läuft, zustande gekommen wäre, wenn dies nicht durch die Stadtverordnetenversammlung angeschoben worden wäre.

Was zur Attraktivitätssteigerung durch Werbekampagnen in der Fläming-Therme beiträgt, sollte auch für das Freibad möglich sein.

Frau Herzog-von der Heide stellt richtig, dass sie nicht den Antrag in den Fachausschuss überstellen will, sondern das Thema im Fachausschuss beraten werden solle.

Daraufhin stellt **Frau Wehlan** formal den Antrag, den vorliegenden Antrag in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr Nehues berichtigt die Aussage von Herrn Thier zur Homepage. Das Freibad Elsthal hat eine eigene Internetseite unter dem Namen www.freibad-elsthal.de.

Herr Swik ist der Ansicht, dass im Zuge einer offenen Diskussion zum Thema auch insbesondere die Vorschläge vom Förderverein auf den Tisch gehören. Der Antrag gehöre nicht in den Ausschuss, denn die Beratung der drei „Anstriche“ sei nicht zielorientiert. Wenn der Antrag so in den Fachausschuss geht, werde den drei Punkten entweder zugestimmt oder sie werden abgelehnt. Der Antragsinhalt solle aber als Diskussionsgrundlage im zuständigen Ausschuss dienen.

Herr Gruschka ergänzt Herrn Swiks Aussagen dahingehend, dass es doch einen „kurzen Draht“ zwischen Betreiber und Förderverein geben sollte und derer beider Vorschläge dann zur Diskussion zu stellen sind.

Frau Wehlan sieht den Antrag als Debattengrundlage. Es stehe den Mitgliedern des Fachausschusses frei, den Antragspunkten zuzustimmen oder abzulehnen oder diese zu ergänzen und als Beschlussempfehlung in die Stadtverordnetenversammlung zu geben.

Herr Swik gibt zum Antrag zu bedenken, dass als 3. ein Datum zur Vorschlagsabgabe in der Stadtverordnetenversammlung festgeschrieben sei. Darüber würde im Fall, dass der Antrag in den Ausschuss verwiesen wird, durch den Ausschuss wie auch über die beiden anderen Punkte entschieden. Er ist eher dafür, den Antrag als Materialgrundlage für eine offene Diskussion einzusetzen.

Herr Ott ist ebenfalls für eine ergebnisoffene Diskussion zum Thema Freibad. Als positives Beispiel benennt er die Elterninitiative der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule.

Herr F. Lindner sagt, um die Attraktivität des Freibades zu steigern, müssen Ideen her, die sich nach Abstimmung mit dem Verein, dem Betreiber, der Verwaltung und dem Fachausschuss zügig umsetzen lassen.

Frau Dr. Migulla fasst aus der Diskussion zusammen und stellt den weiter reichenden Antrag zur Abstimmung:

Der Antrag A-5033/2013 wird mit der Maßgabe einer offenen Diskussion in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

Ja 19 Nein 3 Enthaltung 1

Antrag angenommen

verwiesen in Ausschuss

TOP 9. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1. Förderprogramm Kreismittel

Frau Redlhammer-Raback berichtet, dass in der letzten Kreistagssitzung bekannt gegeben wurde, dass übrig gebliebene Mittel kurzfristig vergeben werden konnten und die Stadt davon für Kindereinrichtungen Gebrauch gemacht habe. Dann wurde bekannt, dass Mittel von Kommunen zurückgegeben wurden. Sie fragt, ob die Stadt mehr als einen Antrag hätte stellen können.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass das Förderprogramm bestimmte Voraussetzungen an die Mittelausreichung knüpfte. Alles, was der Stadt an Antragstellung für die Kita Vier Jahreszeiten möglich war, hat sie beantragt. Die Stadt hat das Maximum an Förderung aus dem Programm geschöpft.

TOP 9.2. Sanierte Frankenstraße

Frau Redlhammer-Raback hat festgestellt, dass die von der Stadt sanierte Frankenstraße zu einer „Raserstraße“ wird. An der Kreuzung kam es bereits zu einem Unfall, da es sich nunmehr um eine gleichrangige Straße handelt. Sie fragt, ob eine bessere Beschilderung an der Kreuzung zur Unfallvermeidung angebracht werden könne.

Frau Herzog-von der Heide meint, dass sich die Luckenwalder mit der Zeit an die geänderte Verkehrsführung – Gleichrangigkeit der Straßen – gewöhnen werden. Für Ortsunkundige sei die Orientierung da eher kein Problem.

Frau Redlhammer-Raback führt aus, dass die Polizei wegen fehlender Mittel keine Verkehrsübungsmaßnahmen mehr durchführen könne. Sie hat beobachtet, dass sich die Schulkinder beim Überqueren der Straße aufgrund der fehlenden Beschilderung sehr unsicher verhalten.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass es Aufgabe der Eltern sei, den richtigen und sicheren Schulweg zu üben. Sie erinnert an die bereits durchgeführte Aktion mit dem Schulsozialarbeiter „Kleine Adler“ zur Schulwegsicherung. Man könne das Problem auch an die Schulleitung herantragen mit der Bitte, auf das Thema einzugehen.

TOP 10. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 11. Informationen der Vorsitzenden

keine

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit um 18:48 Uhr

Dr. Heidemarie Migulla
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin